



Tarifverträge müssen auch im hohen Norden gelten

Tarifverträge müssen auch im hohen Norden gelten
Zur Fortsetzung der Verhandlungen über die Tarifverträge für Journalistinnen und Journalisten an den Tageszeitungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern kommen am 29. Juli in Hamburg Vertreter der Gewerkschaften DJV und dju in ver.di mit dem Verband der Zeitungsverlage Norddeutschlands (VZN) zusammen. Der VZN hatte im Mai erklärt, den mit dem Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) ausgehandelten Tarifabschluss für die Zeitungsredakteure vom 24. April nicht anzuerkennen. Dieser Abschluss sieht unter anderem Gehaltssteigerungen von vier Prozent in zweieinhalb Jahren und eine Absenkung der Sonderzahlungen vor. Für Norddeutschland war vereinbart worden, das Jahresgehalt der Journalisten von 13,75 auf 13,5 Monatsgehälter mit dem Weihnachtsgeld 2014 und dem Urlaubsgeld 2015 in zwei Schritten abzusenken. In den anderen Bundesländern erstreckt sich die Reduzierung über fünf Jahre. "Obwohl Vertreter des VZN den Flächentarifvertrag mitverhandelt haben, entzogen sie danach dem BDZV das Mandat", kritisierte DJV-Verhandlungsführer Kajo Döhning. "Aus dem Norden stimmte nur der Verband Nordwestdeutscher Zeitungsverlage zu, der die in Niedersachsen und Bremen ansässigen Verlage vertritt. Angeblich sei der Tarifabschluss zu teuer für die Verlage im hohen Norden." "Wir wollen die Tarifverträge nun auch im hohen Norden durchsetzen", benannte Döhning das Ziel für die Gesprächsrunde am 29. Juli. Eine ungleiche Bezahlung der Journalisten an Tageszeitungen aus Norddeutschland und dem Rest der Republik bedeute sogar innerhalb von Medienkonzernen eine Zweiklassengesellschaft und sei unfair und unangemessen. "Die Mitgliedsverlage des VZN sind wirtschaftlich gesund." Das Tarifgespräch mit dem VZN findet statt am Dienstag, 29. Juli 2014, 11.00 Uhr
Hotel Grand Elysee
Rothenbaumchaussee 10
20148 Hamburg
Neben dem DJV-Verhandlungsführer Kajo Döhning nehmen Vertreter der DJV-Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein an dem Gespräch teil. Der DJV wird zeitnah über die Ergebnisse informieren.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Bei Rückfragen: Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92
www.djv.de

Pressekontakt

DJV Berlin

10117 Berlin

Firmenkontakt

DJV Berlin

10117 Berlin

GEWERKSCHAFT UND BERUFSVERBAND
Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV) ist Gewerkschaft und Berufsverband zugleich. Der DJV Berlin ist einer von 16 Landesverbänden des DJV. Gegenwärtig hat der Berliner Landesverband rund 3.500 Mitglieder. Die Zahl wächst kontinuierlich. Der DJV Berlin vertritt die beruflichen und medienpolitischen Interessen, Ziele und Forderungen der Journalistinnen und Journalisten in Berlin. Er ist politisch und finanziell unabhängig. Er setzt sich für die Presse- und Rundfunkfreiheit, die Freiheit der Meinungsäußerung und die Sicherheit und Unabhängigkeit der Berufsausübung im Sinne von Art. 5 GG ein. Der DJV Berlin ist Solidargemeinschaft und Dienstleister. Er verhandelt über Honorare und Tarife und bietet seinen Mitgliedern Beratung in allen beruflichen Angelegenheiten, Rechtsschutz sowie fachlichen Austausch und Weiterbildung. Für die Bildungs- und Sozialarbeit hat der DJV Berlin Tochterorganisationen eingerichtet. Der Bildungsverein e.V. des DJV Berlin begleitet die Aktivitäten im Bereich der Aus- und Fortbildung, insbesondere der Berliner Journalisten-Schule (BJS). Der fünfköpfige Vorstand des Bildungsvereins wird zum Teil vom Vorstand des DJV Berlin entsandt. Der Sozialfonds des DJV Berlin richtet u.a. den alljährlichen Berliner Presseball als Wohltätigkeitsveranstaltung aus. Mit den Erlösen werden in Not geratene Kolleginnen und Kollegen unterstützt. Ein Teil trägt zusätzlich zur Finanzierung der Bildungsarbeit bei. Darüber hinaus trägt der DJV Berlin gemeinsam mit der Notgemeinschaft der Kunst je zur Hälfte den Verein Tag der offenen Tür e.V. Die Erlöse aus dem alljährlichen Verkauf des "Hauptstadt-Scheckhefts" kommen dem journalistischen und dem künstlerischen Nachwuchs in Berlin zugute.